

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
1. Kapitel. Grundzüge und Wesen der Revision	1
A. Die Revision als Rechtsinstanz	1
B. Revisionsgericht	2
C. Ablauf des Revisionsverfahrens	2
2. Kapitel. Zulässigkeit der Revision	5
A. Statthaftigkeit	5
I. Grundsätze	5
II. Übergang von der Berufung zur Revision und »unbenannte« Rechtsmittel	6
B. Einlegungsberechtigung und Beschwer	7
I. Berechtigung zur Einlegung der Revision	7
II. Beschwer	7
C. Frist, Form und Inhalt der Revisionseinlegung	8
I. Frist	8
II. Form und Inhalt	9
D. Frist, Form und Inhalt der Revisionsbegründung	10
I. Frist	10
II. Form und Inhalt	12
E. Keine Rechtsmittelrücknahme und kein Rechtsmittelverzicht	13
I. Rücknahme- und Verzichtserklärung	13
II. Wirkungen von Rücknahme oder Verzicht	15
F. Zusammenfassung und Prüfungsschema	15
3. Kapitel. Inhalt der Revisionsbegründung	17
A. Grundsätze	17
B. Revisionsantrag und Beschränkung der Revision	17
I. Antrag	17
II. Beschränkbarkeit der Revision	18
C. Ausführungen zu von Amts wegen zu beachtenden Verfahrenshindernissen	20
I. Überblick	20
II. Sachliche Zuständigkeit	22
III. Wirksame Anklage und Eröffnungsbeschluss	24
IV. Strafantrag	28
V. Verjährung	28
VI. Entgegenstehende Rechtshängigkeit und entgegenstehende Rechtskraft (»Strafklageverbrauch«); Verstoß gegen § 331 I StPO	29
D. Rügearten	32
I. Abgrenzung Sach- und Verfahrensrüge	32
II. Beruhen des Urteils auf der Gesetzesverletzung	34
III. Ausschluss von Verfahrensrügen; Rügeverlust	35
E. Einzelheiten zur Verfahrensrüge	38
I. Grundsätze	38
II. Protokoll und Freibeweisverfahren beim Vortrag und Nachweis von Verfahrensfehlern	39

VII

III. Verfahrensrüge bei absoluten Revisionsgründen	43
1. Verstoß gegen das Gebot des gesetzlichen Richters (§ 338 Nr. 1 StPO)	43
2. Mitwirkung eines ausgeschlossenen oder befangenen Richters (§ 338 Nr. 2, 3 StPO)	44
3. Fehlende Zuständigkeit (§ 338 Nr. 4 StPO)	48
4. Verletzung von Anwesenheitsvorschriften (§ 338 Nr. 5 StPO)	49
a) Abwesenheit des Staatsanwalts oder des Urkundsbeamten	49
b) Verhandeln ohne den Angeklagten	50
c) Verhandeln ohne den Verteidiger	54
5. Verletzung des Grundsatzes der Öffentlichkeit (§ 338 Nr. 6 StPO)	55
6. Fehlende oder verspätete Urteilsgründe (§ 338 Nr. 7 StPO)	58
7. Unzulässige Beschränkung der Verteidigung (§ 338 Nr. 8 StPO)	58
IV. Fehler außerhalb der Hauptverhandlung, vor allem im Ermittlungs- und im Zwischenverfahren	59
1. Gesetzesverletzungen durch das Gericht	59
2. Gesetzesverletzungen durch Ermittlungsbehörden	61
a) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei der Beschuldigtenvernehmung	62
b) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei der Überwachung der Telekommunikation (§§ 100a, 100d, 100e StPO)	66
c) Verwertungsverbote bei der Wohnraumüberwachung und beim Abhören außerhalb von Wohnungen	70
d) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei Durchsuchung und Beschlagnahme; Online-Durchsuchung	70
e) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei der Blutentnahme	75
f) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei Zeugenvernehmungen	76
g) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern beim Einsatz eines Verdeckten Ermittlers oder eines V-Mannes	76
V. Fehler in der Hauptverhandlung	78
1. Unterlassene oder fehlerhafte Feststellung der Personalien des Angeklagten	78
2. Unterlassene Verlesung der Anklage	78
3. Unterlassene Mitteilung über verständigungsvorbereitende Gespräche, § 243 IV StPO	79
4. Unterlassene oder fehlerhafte Belehrung des Angeklagten über seine Rechte	79
5. Fehler bei der Mitwirkung eines Dolmetschers	79
6. Fehler bei der Vernehmung des Angeklagten zur Sache	80
7. Fehler in Zusammenhang mit der durchgeführten Beweisaufnahme	81
a) Fehler bei der Einnahme eines Augenscheins	81
b) Fehler bei der Verlesung von Urkunden	82
aa) Allgemeines	82
bb) Urkundenbeweis und Verwertungsverbote in Bezug auf frühere Aussagen des Beschuldigten	83
cc) Urkundenbeweis und Verwertungsverbote in Bezug auf sonstige schriftliche Erklärungen des Beschuldigten	85
dd) Urkundenbeweis und Verwertungsverbote in Bezug auf frühere Aussagen von Zeugen	86
ee) Vorhalte	89
ff) Urkundenbeweis in Bezug auf Erklärungen von Behörden, Sachverständigen oder Ärzten (§ 256 StPO)	89
c) Fehler in Zusammenhang mit Zeugervernehmungen	90
aa) Fehler bei der allgemeinen Zeugenbelehrung	90
bb) Fehler in Zusammenhang mit Aussageverweigerungsrechten	90
cc) Fehler in Zusammenhang mit Auskunftsverweigerungsrechten	92
dd) Fehler in Zusammenhang mit der Vernehmung des Zeugen zur Sache	93

ee) Fehler in Zusammenhang mit der (Nicht-)Vereidigung von Zeugen	93
ff) Fehler in Zusammenhang mit der Vernehmung von Verhörpersonen	95
d) Fehler in Zusammenhang mit der Anhörung eines Sachverständigen	98
8. Verletzung der Aufklärungspflicht	99
9. Fehlerhafte Zurückweisung von Beweisanträgen	102
10. Präsente Beweismittel	107
11. Unterlassener Hinweis nach § 265 StPO	108
12. Schlussvorträge und letztes Wort	111
13. Beratung	112
14. Verständigungen (§ 257c StPO)	112
a) Zustandekommen einer Verständigung	113
b) Möglicher Inhalt einer Verständigung	114
c) Mitteilungs- und Dokumentationspflichten im Zusammenhang mit der Verständigung	117
aa) § 243 IV StPO	117
bb) Das Negativattest in § 273 Ia 3 StPO	121
cc) § 267 III 5 StPO	121
d) Verständigung, Aufklärungspflicht und verfahrensrechtliche Position des Angeklagten	121
e) Reichweite der Bindung und Verwertbarkeit eines Geständnisses	123
F. Revisionsrügen in Bezug auf Fehler des Urteils	124
I. Grundsatz	124
II. Angriffe gegen Form und Aufbau des Urteils	125
III. Widersprüche innerhalb des Urteils bzw. zwischen verkündetem und schriftlichem Urteil	126
IV. Angriffe gegen die Sachverhaltsfeststellung	127
1. Allgemeines	127
2. Verwertung nicht in die Verhandlung eingeführter Umstände	128
V. Angriffe gegen die Beweiswürdigung	129
1. Allgemeines	129
2. Verwertungsverbote	131
3. Fehlerhafte Anwendung des Grundsatzes »in dubio pro reo«	133
VI. Angriffe gegen die rechtliche Würdigung	134
VII. Angriffe gegen die Strafzumessung	135
G. Besonderheiten der Nebenklägerrevision	139
H. Revisionen bei besonderen Urteilsarten	141
I. Revision gegen ein Urteil im beschleunigten Verfahren	141
II. Revision gegen ein nach einem Strafbefehl ergangenes Urteil	142
III. Revision gegen ein Berufungsurteil	143
4. Kapitel. Prüfungsumfang und Entscheidung über die Revision	145
A. Prüfungsreihenfolge	145
B. Prüfung der Zulässigkeit der Revision und der Verfahrensvoraussetzungen	145
C. Prüfung der Verfahrensrügen	146
D. Prüfung aufgrund der Sachrüge	146
E. Entscheidung über die Revision	146
I. Entscheidung nach Rücknahme der Revision	146
II. Verwerfung durch Beschluss als unzulässig (§§ 346, 349 I StPO)	147
III. Einstellung oder Verweisung durch Beschluss	147
IV. Entscheidung über die Begründetheit durch Beschluss (§ 349 II, IV StPO)	147
V. Entscheidung aufgrund einer Hauptverhandlung	148
VI. Aufbau der Entscheidungsgründe	152
VII. Besonderheiten	153
1. Bindung an die Revisionsentscheidung, Verschlechterungsverbot	153
2. Teilweise Aufhebung der Feststellungen (doppelrelevante Tatsachen)	153

3. Erstreckung (§ 357 StPO)	154
4. Anhörungsrüge (§ 356a StPO)	154
5. Kapitel. Anhang	157
A. Revisionsklausuren: Typen und Themen	157
I. Aufgabentypen	157
II. Klausurthemen	157
B. Übungsprotokoll	162
C. Aufbauschemata	164
I. Gutachten nach eingelegter, aber noch nicht begründeter Revision	164
II. Fertigen einer Revisionsbegründungsschrift	165
III. Gutachten nach eingelegter und begründeter Revision	167
D. Klausur »Revision«	168
I. Zulässigkeit der Revisionen	173
II. Prüfung der Verfahrensvoraussetzungen	173
III. Prüfung des Verfahrens	174
1. Vernehmung des Zeugen Hans Kleiner	174
2. Vernehmung des Zeugen Braun	174
a) Verstoß gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz	174
b) Gesetzesverletzung infolge Missachtung eines nach Verstoß gegen § 136 I 2 StPO bestehenden Verwertungsverbots	174
c) Verstoß gegen § 254 StPO	175
d) Gesetzesverletzung infolge Nicht-Vereidigung des Zeugen Braun	176
3. Vernehmung des Zeugen Dr. Gelder	176
a) Verstoß gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz	176
b) Gesetzesverletzung infolge Missachtung eines aus § 252 StPO herzuleitenden Verwertungsverbots	176
c) Gesetzesverletzung infolge Missachtung eines Verwertungsverbots nach Unterlassen der Benachrichtigung gemäß § 168c V StPO	177
d) Verwertungsverbot infolge des Unterlassens einer Verteidigerbestellung für die ermittlungsrichterliche Vernehmung des Zeugen Hans Kleiner	178
e) Nicht-Vereidigung des Zeugen Dr. Gelder	179
4. Verlesung des Tagebuchs	179
a) Verstoß gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz	179
b) Gesetzesverletzung infolge Missachtung grundgesetzlicher Verwertungsverbote	179
5. Vernehmung der Zeugin Eva Kleiner	180
6. »Zwischenverfahren« und fehlender Hinweis über das Beweisergebnis	180
7. Vernehmung des Sachverständigen Prof. Dr. Grüner	181
8. Zwischenergebnis	181
IV. Prüfung auf sachlich-rechtliche Fehler	181
1. Sachverhaltsfeststellungen und Beweiswürdigung	181
2. Rechtliche Würdigung	181
a) Verurteilung wegen vorsätzlicher Körperverletzung	181
b) Nicht-Verurteilung wegen gefährlicher Körperverletzung	182
c) Verurteilung wegen fahrlässiger Tötung	182
d) Nicht-Verurteilung wegen Körperverletzung mit Todesfolge	182
e) Nicht-Verurteilung wegen eines vorsätzlichen Tötungsdelikts	183
f) Konkurrenzen	183
V. Ergebnis	183
Sachverzeichnis	185